

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

MONTENEGRO – Wanderreise

Vom Durmitor-Gebirge zur Adria



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
info@biss-reisen.de
Stand: Februar 2023

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,

das Team von *biss Aktivreisen*

Inhaltsverzeichnis

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise	3
1. Reise	3
1.1 Reiseverlauf	3
1.2 Reiseleiter	6
1.3 Die Einreise.....	6
2. Was sollte mitgenommen werden	6
Kleidung und Radeln	6
Diverses	6
3. An- und Abreise.....	7
4. Allgemeine Hinweise	7
4.1. Gesundheitliche Vorsorge	7
4.2. Wetter	7
4.3. Geld	7
4.4. Versicherungen	8
4.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail.....	8
4.6. Fotografieren	9
4.7. Stromversorgung	9
Abschlussbemerkungen - Besonderheiten	9
Verständigung und Sprache.....	9
Zum Einlesen einige Hintergrundinfos	10
Interessante Websites.....	10
Literaturliste	10

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise

Wann	Wie	Ich	biss	Was	Erklärung
				Anmeldung zur Reise	Ausfüllen des Anmeldeformulars über die Website oder in Papierform und an biss Aktivreisen schicken
Einige Tage nach der Anmeldung				Erhalt der Anmeldebestätigung	Die Anmeldebestätigung wird per E-Mail zugesendet. Sie enthält Sonderwünsche, Angaben zum Flug und ist gleichzeitig die Rechnung für die Reise. Mit der Anmeldung erhältst du u.a. den Reisesicherungsschein und Hinweise für das Abschließen von Versicherungen.
Nach Anmeldung				Infos der RV	Oft werden die Informationen zur Reisevorbereitung mit Anlagen bereits mit der Anmeldung zugeschickt. In anderen Fällen erst etwas später
Nach Erhalt der Rechnung	 €			Kontrolle der Anmeldebestätigung Anzahlung	Falls irgendetwas nicht stimmen sollte.. gleich bei uns melden Überweisung der Anzahlung auf unser Konto
Bis spätestens 28 Tage vor Abreise	€			Überweisung des Restbetrages	
Ca. 4-6 Wochen vor Abreise				Reiseführer kommt	
Ca. 2-3 Wochen vor Abreise				E-Flugticket, TN Liste und weitere, letzte Infos zur Reise	Wenn wir den Flug gebucht haben, ist jetzt auch das E-Ticket dabei
Wenige Tage vor Abreise				Ggf. letzte Infos zur Reise	Falls noch Fragen offen sind, schicken wir letzte Infos zur Reise per E-Mail
Los geht's!					Viel Spaß auf der Reise!!
Nach der Reise				Feedback geben	Ausfüllen des online Fragebogens

 ich, der Reisende werde aktiv;  biss Aktivreisen wird aktiv;

 E-Mail;  Brief;  Kontrolle / Check; € Überweisungen

1. Reise

1.1 Reiseverlauf

Es kann auf den Reisen immer mal zu Änderungen kommen, wir bitten dafür um dein Verständnis.

1. Tag: Anreise

Flug in die montenegrinische Hauptstadt **Podgorica**. Transfer in die Kleinstadt **Zabljak**, die auf 1.450 m Höhe im **Nationalpark des Durmitor-Gebirges** im Norden des Landes liegt (ca. 2,5 Std. Fahrzeit). 4 Hotel-ÜN in Zabljak.

2. Tag: Seenwanderung

Wir bleiben auf dem Durmitor-Plateau und erkunden einige der 19 Gletscherseen. Der Weg zum **Crno Jezero (Schwarzen See)** ist flach und führt durch Tannen- und Kiefernwälder. Wir wandern um den See herum und dann weiter in Richtung **Zminje Jezero (Schlangensee)**. Vom Schwarzen See bis zum Schlangensee gibt es einen kleinen Anstieg, ansonsten ist das Gelände meist flach. Vom Schlangensee geht es zurück nach Zabljak, vorbei am dritten See – dem Barnosee.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4-5 Std./50 m

3. Tag: Zur Tara-Schlucht

Heute unternehmen wir eine weitere Wanderung auf dem Durmitor-Plateau und wandern vorbei an Bauernhöfen, durch Wälder und über ausgedehnte Wiesen zum Gipfel des Curevac, einem **Aussichtspunkt an der Tara-Schlucht**. Der Fluss Tara hat sich tief in das Gebirge „eingegraben“. Die Tara-Schlucht ist die **längste und tiefste (bis zu 1.300 m) Schlucht Europas**. Zurück nehmen wir einen anderen Weg. Das Gelände ist meist flach mit kleinen sanften Hügeln.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./250 m

4. Tag: Die Bärenrunde

Nach dem Frühstück nehmen wir einen Pfad, der am Schwarzen See vorbeiführt, und steigen dann in die Berge auf, wobei wir durch eine wechselnde Landschaft aus Tannenwäldern und niedrigalpinen Vegetation zu den schneebedeckten Gipfeln gelangen. Unser Ziel ist der Previja-Pass (2.145 m), der sich unterhalb des **Medjed-Gipfels (Bärengipfels, 2.287 m)** befindet. Hier genießen wir unser Mittagspicknick und haben **spektakuläre Ausblicke auf die Berglandschaften unter uns**. Während Bär und Wolf im Park selten zu sehen sind, besteht die Möglichkeit, auf den hohen Berghängen Gämsen sowie Füchse, Wiesel und Dachse zu beobachten. Hier leben auch viele verschiedene Vogelarten, darunter graue Bergadler, Weißkopfgeier und Kreuzschnäbel. Von Frühling bis zur Mitte des Sommers erstrahlt die **Landschaft in voller Farbenpracht**. Die alpinen Wiesen sind mit Enzian, Anemonen, Veilchen und Walderdbeeren übersät. Nach unserer Mittagspause gehen wir zurück zum Schwarzen See und folgen dann einem Pfad, der uns über ein **Hirtenlager in Lokvice** führt, bevor wir zum Hotel zurückkehren.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 6-7 Std./800 m

5. Tag: Das Kloster Ostrog

Heute verlassen wir den Durmitor-Nationalpark und fahren zunächst zum **Ostrog-Kloster**, das im 17. Jahrhundert vom Heiligen Vasilije erbaut wurde. Wir halten an, um das untere Kloster mit der Dreifaltigkeitskirche zu besuchen und steigen dann 30 Minuten auf dem Pilgerweg hinauf zum oberen Kloster. Vor der imposanten Kulisse von senkrechten Felswänden sorgen die weiß getünchten Mauern des oberen Klosters für ein inspirierendes Schauspiel. Im Kloster befinden sich die Gebeine des **Heiligen Vasilije, des „Wundertäters“**. Die Mauern sind voller Opfertaten und Bitten der Gläubigen, und die gesamte Atmosphäre des Klosters ist von ehrfurchtvoller Frömmigkeit geprägt.
Anschließend fahren wir weiter zur fjordartigen Bucht von **Kotor**. Unterwegs haben wir bei einem Aussichtspunkt in den Bergen einen spektakulären Blick hinunter auf die Riviera von Budva an der Adria. Unser Ziel ist ein familiäres Hotel in einem kleinen Ort in der Nähe der Stadt Kotor (4 ÜN).
Fahrzeit: insgesamt ca. 4,5 Std.

6. Tag: Kotor

Am heutigen Vormittag besuchen wir die **mittelalterliche Altstadt von Kotor**, die unter den Hängen des Lovcen-Gebirgsmassivs liegt. Die Stadt ist eine **faszinierende Mischung aus europäischen und byzantinischen Einflüssen** und war einst eine unabhängige Stadtrepublik bis sie sich 1420 unter venezianischen Schutz stellte. Wir machen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen die **Stadtmauer** entlang, um die Aussicht über die mittelalterlichen Dächer und vom Iwan-Turm aus auch über den Fjord zu genießen. Unter den **Venezianern** entwickelte sich Kotor zu einer der am besten befestigten Städte der Region mit Mauern doppelt so lang wie die von Dubrovnik. Nach dem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Man kann einen Bootsausflug auf den Fjord unternehmen, um z. B. einige der kleinen Inseln zu sehen oder die **historische Stadt Perast** zu besuchen. Oder man genießt mehr von der Schönheit Kotors, z. B. die romanische Pracht der **St. Tryphon-Kathedrale** oder die faszinierenden Exponate des Schiffahrtsmuseums.

7. Tag: Wanderung zum Berg Sveti Pastrovacka

Am Morgen fahren wir in die kleine befestigte Stadt **Budva an der Adriaküste** und haben Zeit, die beliebteste Küstenstadt Montenegros auf eigene Faust zu erkunden. Danach geht es weiter zum Dörfchen Brajici, wo unsere Wanderung beginnt. Vorbei am Kosmac-Fort erreichen wir Ogradjenica Katun und die **St. Spiridon-Bergkirche**. Während der Wanderung genießen wir den **Blick auf die Riviera von Budva**. Wir steigen ab zum **Kloster Praskavica** und dem berühmten Inselhotel **Sveti Stefan**, wo wir die Möglichkeit zum Baden haben. Von hier kehren wir zu unserem Hotel am Kotor-Fjord zurück.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 5 Std./+ 100 m, - 500 m

8. Tag: Halbinsel Vrmac zu Fuß – oder optionaler Ausflug nach Dubrovnik

Wir unternehmen eine sehr malerische Wanderung, die mit einem Zick-Zack-Pfad beginnt, der uns auf den **Gipfel des Vrmac-Berges** führt. Der Wanderweg führt durch den mediterranen Wald und das Wandern ist auch an sehr sonnigen und heißen Tagen angenehm. Hinter dem Dorf Gornji Bogdasici erreichen wir den Bergrücken, von wo aus wir sowohl Richtung Norden als auch Richtung Süden einen **herrlichen Blick auf den Kotor-Fjord** haben. Abstieg nach **Markov Rt - einer der längsten Sandstrände** am Fjord. Möglichkeit zum Schwimmen am Strand vor der Rückfahrt zum Hotel.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 6 Std./650 m

Dubrovnik-Ausflug (optional): Transfer nach **Dubrovnik in Kroatien** (90 km). Wir bringen Sie zum alten Stadttor und Sie haben Zeit, um diese prächtige Stadt zu erkunden. Nachmittags Rückfahrt zum Kotor-Fjord. Der Preis für den optionalen Ausflug nach Dubrovnik beträgt 40 € pro Person.

9. Tag: Lovcen-Nationalpark

Wir beginnen den Tag mit einer Fahrt zum Dorf Njegusi, das an den Hängen des Berges Lovcen liegt und für die Herstellung von **geräuchertem Njegus-Schinken** sowie für die Verkostung von Schinken und Käse bei einem lokalen Produzenten bekannt ist. Ein kurzer Transfer (20 Min.) bringt uns nach **Lovcen**. Hier geht es zuerst zum **Mausoleum von König Petar I.** Petrovic Njegos auf 1.675 Metern über dem Meeresspiegel. Wir besichtigen das Mausoleum und wandern im Anschluss nach Ivanova Korita. Von hier fahren wir zu unserem Hotel nach **Virpazar am idyllischen Skadarsee**, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 3,5 Std./400 m

10. Tag: Wanderung nach Godinje, Bootsfahrt auf dem Skadarsee

Wir wandern zuerst über eine kleine lokale Straße zum Dorf Zabes und von da einen Weg entlang, der uns über einen Hügel **zum Dorf Godinje** führt, wo wir einen lokalen Weinkeller für eine **Weinprobe** und ein Mittagessen besuchen. Danach fahren wir zurück nach Virpazar und genießen am Nachmittag eine **Bootsfahrt auf dem Skadarsee**. Der See ist von wunderschöner

Berglandschaft eingerahmt. Das Gewässer halten viele beim ersten Anblick für das Meer, denn das andere Ufer ist kaum zu sehen. Es gehört schon zu **Albanien**.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 3 Std./300 m

11. Tag: Rückreise

Transfer zum nahegelegenen Flughafen von **Podgorica** und Rückflug.

1.2 Reiseleiter

Wir haben mehrere Reiseleiter, die diese Reise begleiten können. Es ist derzeit noch nicht klar, wer welche Reise übernimmt.

1.3 Die Einreise

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für Aufenthalte bis zu 90 Tagen in Montenegro kein Visum. Zu Einreise genügt ein Personalausweis (für Aufenthalte bis zu 30 Tagen) oder ein Reisepass.

Das Dokument muß ab Einreisedatum noch mindestens drei Monate gültig sein.

2. Was sollte mitgenommen werden

Diese Auflistung ist keinesfalls vollständig, sondern nur ein ergänzender Hinweis. Was jede/r einzelne braucht, ist ja von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Kleidung und Wandern

Generell herrschen während der Wandertour meist sommerlich warme Temperaturen. Es kann in Höhenlagen und am Abend auch etwas kühler werden, so dass man auch wärmere Kleidung braucht. Regenschutzbekleidung ist nötig.

Gute Wanderschuhe sind obligatorisch, Wanderstöcke empfehlenswert, da sie besonders bei steileren Abstiegen die Knie entlasten. Eine Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich sowie eine Sonnenbrille sollten auch keinesfalls fehlen.

Diverses

Taschenmesser, z.B. "Schweizer Messer", Tasse und Teller und Besteck für Picknick unterwegs, Taschenlampe, Fotoapparat Filme/Speicherkarten und ggf. Ersatzakkus (siehe unter Strom), Sonnenbrille, -creme, -hut, Reiseapotheke "Erste Hilfe", persönliche Medikamente, Moskitoschutz (Autan, etc.), Geldgürtel bzw. Brustbeutel, Bargeld in EUR (Kredit- oder EC-Karte zur Sicherheit, in Städten kann an Automaten Geld gezogen werden).

3. An- und Abreise

Für die An- und Abreise sind mit dem Flug ab Frankfurt Montenegro Airlines und auch anderen Fluggesellschaften vorgesehen. Die Flüge gehen aber auch von anderen deutschsprachigen Metropolen, wie Zürich, Wien oder Berlin. Die Flugzeit beträgt von Frankfurt nach Podgorica knapp zwei Stunden. Flüge mit Air Serbia gehen in der Regel via Belgrad, mit Austrian Airlines via Wien.

4. Allgemeine Hinweise

4.1. Gesundheitliche Vorsorge

Für die Einreise nach Montenegro ist **keine Impfung vorgeschrieben**. Zu empfehlen sind die üblichen Standardimpfungen (wie Tetanusimpfung). Einen aktuellen Impfkalender findet man auf der Seite des Robert-Koch-Institutes www.rki.de. Einige Ärzte empfehlen zusätzlich eine Impfung gegen Hepatitis-A, Tollwut und FSME (vor allem im Frühsommer)

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- in Städten möglichst kein unabgekochtes Wasser trinken
 - Für die kleine Stärkung zwischendurch ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel) gut,
 - eine kleine Auswahl an Medikamenten, die du gelegentlich auf Reisen brauchst, sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.ä. solltest du ebenfalls dabei haben.
- Wir kommen jedoch immer wieder durch Städte mit gut ausgestatteten Apotheken. Wer die Neigung hat, auf ungewöhnliche Verhältnisse und Ernährung mit körperlichen Beschwerden zu reagieren, sollte sich von einem Arzt beraten und u.U. Medikamente empfehlen lassen. Aber **generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Montenegro nicht so wesentlich von denen in Mitteleuropa.**

4.2. Wetter

Während das Klima des schmalen Küstenstreifens Montenegros von heißen, trockenen Sommern und milden Wintern bestimmt wird, bildet das rasch ansteigende Dinarische Gebirge dahinter eine deutliche Wetter- und Klimascheide. Hier überwiegt das kontinentale Klima, das im Winter Schnee bringt und im Herbst die Fallwinde der Bora.

4.3. Geld

Montenegro besitzt keine eigene Währung. Offizielles Zahlungsmittel und somit Landeswährung ist seit 2002 der **Euro**. Dieser löste im Zuge der Europäischen Währungsunion die zuvor verwendete Deutsche Mark ab. Praktischerweise entfällt somit ein Geldwechsel sowohl im Land selbst, noch muss ein vorheriger Umtausch in eine andere Währung bei der Hausbank in Erwägung gezogen werden.

In allen Städten stehen geeignete Geldautomaten zur Verfügung, an denen man per Girocard (EC-Karte) oder Kreditkarte Geld abheben kann. Akzeptiert werden in der Regel alle gängigen Kreditkartenformate wie z.B. Visa, Mastercard oder auch American Express.

Montenegro hat zwar den Euro als offizielles Zahlungsmittel, ist jedoch noch *nicht Teil der EU*. Es werden also **Transaktionskosten** bei bargeldlosen Zahlungen erhoben.

Für Mittag- und Abendessen und weitere Eintritte wird zwischen 100 bis 150 Euro benötigt. Für diese gemeinschaftlichen Ausgaben hat sich eine Gruppenkasse, die von einem Reiseteilnehmer verwaltet wird, bewährt.

Noch ein allgemeiner Hinweis:

Montenegro ist für Touristen kein überdurchschnittlich gefährliches Land. Dennoch sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Du solltest in der Öffentlichkeit Dein Geld und kostbaren Schmuck nicht auffällig zeigen. Beim Bezahlen sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Diese Ratschläge sollten vor allem in den größeren Städten berücksichtigt werden.

4.4. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung) und auf unserer Website

<http://www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/>

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bei unseren Reisen bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Deshalb solltest du Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sowieso lieber zu Hause lassen. Teure Smartphones und Digitalkameras sollte man auf Reisen immer besonders im Auge behalten.

4.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail

Montenegro liegt in derselben **Zeitzone** wie Mitteleuropa.

Unsere Reiseleiter sind, sofern es das Funknetz zulässt, über ein Handy erreichbar.

Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder den Reiseleiter nicht, so kann er/sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen die aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Die **Handynetzabdeckung** ist fast durchgängig vorhanden, kleinere Funklöcher können immer mal auftreten. Da Montenegro nicht Mitglied der EU ist, fallen **Roaming**-Gebühren an.

Die **Erreichbarkeit auf Deinem deutschen Handy** ist in der Regel kein Problem. Funktionierende Telefonzellen mit denen man nach Deutschland telefonieren könnte, gibt es praktisch keine mehr.

Einen Zugang zum **Internet** zum Abrufen von E-Mails o.ä. gibt es in Städten in Internetcafes. Dafür ist aber nicht immer Zeit eingeplant

Wenn ihr ein **Smartphone** nutzt, könnt ihr fast immer das WLAN (WiFi) des Hotels / Gästehauses oder in Cafés nutzen (sofern es funktioniert, was nicht immer der Fall ist). Fast alle Unterkünfte auf unserer Route haben kostenfreies Wlan.

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel aus Montenegro ca. eine Woche nach Deutschland.

4.6. Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Menschen auf dem Balkan meist keine Abneigung. Man sollte dennoch vorher immer fragen. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte und von Grenzanlagen ist verboten.

4.7. Stromversorgung

Auch in Montenegro wird 220 V / 230 V Wechselspannung genutzt. Die in Deutschland üblichen flachen Stecker, die fast alle Ladegeräte für Digitalkameras oder Handys haben, passen auch in die montenegrinischen Steckdosen.

In den Unterkünften gibt es Strom und man kann das Handy oder die Digitalkamera wieder aufladen.

Abschlussbemerkungen - Besonderheiten

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns anzugehen. Klare Regelungen wie in Deutschland gewohnt, sind in der Reiseregion leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren einheimischen Partnern nicht eingehalten. Mitunter ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle Reiseteilnehmer/innen annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in der Reiseregion, blieben meistens unerwähnt.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch außerhalb unserer Bürozeiten!

Tel.: **030 – 695 68 767**

E-Mail: **info@biss-reisen.de**

Verständigung und Sprache

Die Sprache in dieser ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik ist im Grunde das alte Serbokroatisch. Auch wenn dies in offiziellen Verlautbarungen anders klingt und dort z.B. von Montenegrinisch gesprochen wird.

In Montenegro werden weitestgehend lateinische Buchstaben benutzt.

Da schon seit den 60er Jahren eine größere Zahl von Montenegrinern in Deutschland (und der Schweiz und Österreich) als Gastarbeiter arbeitet, trifft man öfters auf Einheimische, die ganz gut Deutsch sprechen. Die jüngere Generation spricht vornehmlich Englisch.

Zum Einlesen einige Hintergrundinfos

Interessante Websites

<https://www.laenderdaten.info/Europa/Montenegro/index.php>

<https://www.montenegro.travel/de>

Webseite der nationalen Tourismusorganisation von Montenegro

Literatur

Bato Tomasevic: Montenegro, Eine Familiensaga im Jahrhundert der Konflikte

Klappentext: Im März 1999 besucht der Exil-Journalist Bato Tomasevic Freunde in Belgrad, als die NATO ihre Bombardierung beginnt. Nach seiner abenteuerlichen Flucht erinnert er sich an das Schicksal seiner montenegrinischen Vorfahren. Das Buch erzählt die fesselnde Geschichte seiner Familie, die in der turbulenten Geschichte des Balkans immer wieder zwischen alle Fronten gerät. In der persönlichen Nahaufnahme wird die tragische Geschichte Jugoslawiens während des Jahrhunderts der ethnischen Konflikte greifbar.

Campus Verlag, Frankfurt am Main 2000
ISBN 9783593364261

Eine schöne Reise wünscht euch biss Aktivreisen!